

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph

Gotha, 1704

VD18 13097237

Nach der fünfften Bitte.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213030

252 Gebeth zum dritten Hauptstück

setzen / sondern mich auch mit freudigem Gewissen erfahren / daß du Glück und Segen darzu giebest. Hilff / daß ich nach erwünschter Verrichtung meiner Geschäfte frisch und gesund wieder bey den Meinigen anlaufe / und dieselbe bey gutem Leibes und Seelen-Zustand frölich antreffen möge. Sollte etwan nach deinem Verhängnis mir auf meiner Reise groß Ungemach und Widerwärtigkeit zustossen / so sey bey mir in solcher Noth / und errette mich daraus nach deiner grossen Güte / um deiner herrlichen Barmherzigkeit willen / Amen.

Nach der fünfften Bitte.

Gebeth um Vergebung der Sünden-
Suld.

Du Gerechter Gott / schau mich selber an / wie sehr ich durch die Erb-Sünde verderber bin / und wie oft und viel in meinem Leben ich wider deine allerheiligste Gebot entweder aus Schwachheit oder auch wolwissentlich gehandelt habe / so werde ich gewahr / daß ich eine solche grosse und schwe-

re Sünden-Schuld auf mir habe / daß / so
du mit mir derentwegen in das Gerichte ge-
hen / und mich zur scharffen Rechnung for-
dern woltest / ich für dir zu Schanden wer-
den / und wegen solcher Schuld in der Höl-
len ewig büßen müste. Ich schreie und
ruffe hertzlich zu dir: Ach HErr / vergieb mir
meine grosse Sünden-Schuld / ach ja / ver-
gleib sie mir / und rechne mir dieselbe nicht im
Zorn zu / weil mein liebster Heiland Chri-
stus Iesus der ganzen Welt / und also auch
meine Sünde / auf sich genommen / und
durch sein Leiden und Sterben dafür gebüs-
set und bezahlet hat. Ich fühle leyder auch
an mir / daß ich noch täglich viel sündige /
und eitel Straffe verdiene / darum habe ich
dich täglich anzuruffen / daß du mir meine
Übertretung aus Gnaden erlassen und ver-
geben / auch durch deinen Heiligen Geist re-
gieren wollest / damit ich der Sünden je
mehr und mehr absterbe / und von Tage zu
Tage frömmmer werde.

Wie ich mich nun gänglich zu dir durch
wahren Glauben versehe / du werdest meine
Sün